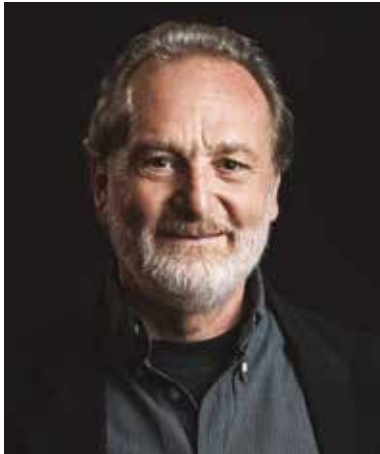


# Editorial



Martin Sebastian, Chefredaktor

*«Das Musikerleben ist vielschichtig, abwechslungsreich, tiefgründig und spannend.»*

**I**n der Brassbandszene steht im Moment eine Frage klar im Zentrum: Schafft die Valaisia Brass Band die Titelverteidigung am bevorstehenden Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux? Die letzten vier Jahre standen sie stets zuoberst auf dem Podest. Letztes Jahr fiel die Differenz zur zweitrangierten Brass Band Bürgermusik Luzern allerdings äusserst knapp aus. Auf den folgenden Rängen lagen 2018 die Brass Band Treize Etoiles, die Brass Band Fribourg A und die Brass Band Berner Oberland.

Am Samstag, 7. September 2019, fand in der Symphony Hall in Birmingham der British Open 2019 statt. Die Valaisia Brass Band gehörte zu den Favoriten, denn 2017 gewannen sie diesen Spitzenwettbewerb. Die «Valaisia» hatte dieses Jahr aber Auslosungspech und musste mit der Startnummer zwei auf die Bühne. Dazu kam, dass beim sonst so selbstsicheren Principal Vincent Bearpark in den ersten Noten die Nerven blank lagen, was sich auf die ganze Band übertrug. Damit war es um eine gute Platzierung geschehen. Sie erreichten schliesslich den 12. Rang.

Auch in den weiteren Kategorien wird es am diesjährigen Wettbewerb in Montreux hervorragende Vorträge zum Geniessen geben. Spannend wird sicher für alle auch, mitverfolgen zu können, wie die Entwicklung der im letzten Jahr erstmals eingeführten Kategorie Elite sein wird.

Es gibt im Musikerleben aber nicht nur Wettbewerbe! Darum veröffentlichen wir in dieser

BRASS BAND ein Fachinterview mit Vincent Bearpark, Principal Cornetist der Valaisia Brass Band. Erstmals gewährt er Einblick in seinen musikalischen Alltag. Der Ausnahmemusiker gibt dabei auch Ratschläge fürs tägliche Üben. Höchst interessant!

In der Rubrik «Aus meinem Musikerleben» erzählt der Euphoniumspieler Fabian Bloch vom «organisierten Chaos», das in Wahrheit gar nicht so chaotisch ist, wie es klingt. Als vielschichtig, abwechslungsreich, tiefgründig und spannend, könnte man das Musikerleben auch beschreiben. Noch einen Schritt weiter geht die Kolumne von Armin Bachmann. Diesmal heisst sein Titel «Feuer und Asche?» Auch sein Beitrag ist sehr lesenswert!

Unsere Rubrik «Praktische Tipps» bietet in dieser BRASS BAND sogar Musiknoten an. Diesmal präsentiert uns Daniel Schädeli, Solotubist, welche Noten man nur mit Mundstück und mit Instrument als Einspielübungen spielen soll. Wobei diese Musiknoten nicht nur für Tubisten geeignet sind, sondern für alle Blechbläser gedacht sind. Sehr hilfreich!

Das ist längst nicht alles, was man in der neuen, umfassenden und wunderschön gestalteten BRASS BAND entdecken kann. In diesem Sinne wünsche ich viel Freude mit dieser neuen Ausgabe.

Übrigens, BRASS BAND ist am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb 2019 in Montreux wieder mit einem Stand vor Ort. Ich freue mich auf zahlreiche kameradschaftliche und interessante Begegnungen.